

Verkauf. Ein sehr schöner Pfauhahn nebst zwei dergleichen Pfauhühnern, sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein schöner Hühnerhund, gut dressirt, (Doppel-Nase), 1½ Jahr alt, ist billig zu verkaufen, durch G. Hennig, Gerbergasse Nr. 1129.

Wohlfeiler Gutsverkauf. Ein zwei Stunden von Leipzig mit 16 Aclern Feld, vier Acler Wiesen, 1½ Acler Garten, ist für 2000 Thlr.; dergleichen ein angenehmes Landgut, aus dessen Garten man die ganze Leipziger Gegend übersehen kann, ist für 4000 Thlr. zu verkaufen, durch den Agent Hütter, im Klostersgäßchen Nr. 784.

Verkauf. Neue Holländische Heringe sind Schock und Stückweise billig zu haben bei Hentschel & Pindert.

Meubles-Verkauf. Da ich nach der Abreise des Herrn Grafen von Schouvaloff, eine große Auswahl von Meubles, Lampen und andern Geräthe, zurück bekommen habe, und in den Stand gesetzt bin selbige billig zu verkaufen, so verfehle ich nicht, es hiermit öffentlich bekannt zu machen. J. Char. Wehler, Nikolaisstraße Nr. 599.

Englische Windsor-Seife
zu 14 und 18 Gr. pr. Dhd., empfing G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

Weiße Castor Sommer = Mütze

à 16 bis 44 Groschen,

verkauft

Carl Haugk in Kochs Hofe.

Schöne Sonnen - Schirme in Seide und Battist,

feine vergoldete Schnallen zu Damen-Gürteln sind wieder angekommen, welche nebst einer großen Auswahl Gürtelbänder, so wie anderer Modebänder, schmale Spitzchen, echte Blondes, Spitzengrund-Schleier, langer und kurzer Handschuhe, Arbeitsbeutel, seidener Canवास, Bagdad-Tücher und seidener Locken, zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 10.

Anerbieten. Ein junger Philolog, der sich hier in wissenschaftlichen Angelegenheiten aufhält, und längere Zeit mit der Redaction des englischen und französischen Theils einer bedeutenden politischen Zeitung beschäftigt gewesen ist, wünscht hier einen Theil seiner Zeit durch eine ähnliche Beschäftigung oder durch Unterrichtsertheilung in Schulwissenschaften, ältern und neuern Sprachen, besonders in der englischen, auszufüllen. Adressen beliebe man gefälligst unter R. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anerbieten. Sollte Jemand wünschen im freien Handzeichnen gründlichen Unterricht zu erhalten, so wird gebeten gefälligst nachzufragen in der Fleischergasse Nr. 214, 2 Treppen, wo nähere Auskunft darüber ertheilt wird.

Gesuch. Eine Person von geachtetem Alter, welche das Kochen, so wie auch das Wirthschaften gut versteht, und mit guten Zeugnissen beweisen kann, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres ist zu erfahren in der Burgstraße, im weißen Adler, bei der Witwe Liebner, im Hofe, 3 Treppen hoch.

Gesucht. Zwei Stuben und Schlafkammer, die Aussicht auf die Promenade, messfrei, werden von Michaeli an zu miethen gesucht. Näheres ist unter Adresse abzugeben im grünen Schilde.